

Eurasisches Eichhörnchen

(*Sciurus vulgaris*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.“-Schemas

Aussehen

Die Fellfärbung des eurasischen Eichhörnchens variiert von hellrot bis braunschwarz, doch alle haben einen weißen Bauch. Das Winterfell ist deutlich dichter & dunkler gefärbt als das Sommerfell. Typisch für sein Aussehen sind die Pinselohren, die mit dem Fellwechsel im Frühjahr abgeworfen werden & der bis zu 22 cm lange, buschige Schwanz. Männchen & Weibchen können aufgrund ihrer Größe nicht unterschieden werden.

Lebensraum

- Vorkommen in Europa, Asien & Nordamerika
- stellt Kulturfolger dar
- Nadel-, Laub- & Mischwälder mit alten Baumbeständen
- offene/halboffene Landschaften
- Städte, Parks, Gärten

Nahrung/Physiologie

- Allesfresser
 - kleinere Säugetiere wie Wühlmäuse & Junghasen
 - Vögel, Reptilien
 - Gelege von Bodenbrütern
 - Aas
 - Insekten
 - Pflanzen wie z.B. Beeren

Verhalten

Lange, bewegliche Greifzehen an Vorder- & Hinterpfoten & scharfe Krallen ermöglichen es dem Eichhörnchen gut zu klettern. Die Nager halten eine Winterruhe. Im Herbst verstecken die Nager Vorräte für den Winter. Zum Ruhen & Schlafen bauen sie aus Zweigen, Blättern & Moos kugelige Nester, sogenannte Kobel. Zwischen Ende Dezember & Spätsommer finden Paarungen statt. Nach 36-42 Tagen werden ca. 4 nackte & blinde Jungtiere geboren.

